

Vorlage Nr. 14/0284

Federf. Stadtamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbaurat Harter	Entscheidung	28.08.2014	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

SPNV-Angebot Bahnhof Gladbeck West

hier: geplante S-Bahn-Taktumstellung

Begründung:

Im Auftrag des Landes NRW lässt das Kompetenzcenter ITF NRW (Integraler Taktfahrplan) zur Zeit die Umstellung des 20-Minuten-S-Bahn-Taktes auf einen 15’-/ 30’-Takt gutachterlich untersuchen. Ziel ist es u.a., ein nachfragegerechteres Angebot durch eine Ausweitung der Verkehrsleistungen während der Hauptverkehrszeit und eine Rücknahme von Leistungen in der Nebenverkehrszeit zu schaffen. Dabei geht es auch um Verbesserungen im Übergang zu den anderen SPNV-Angeboten. Die Prüfung schließt die Berücksichtigung der geplanten Einführung des RRX in Nordrhein-Westfalen ein. Mit dem RRX wird gegenwärtig die Einführung eines neuen Schienenverkehrsproduktes in Nordrhein-Westfalen geplant, das qualitativ zwischen dem heutigen Schienenpersonenfernverkehr (IC/ICE) und dem RegionalExpress (RE) angesiedelt ist. Der RRX versteht sich als Premiumprodukt des SPNV, dessen Kernstrecke durch die Rhein-Ruhr-Achse Köln – Düsseldorf – Duisburg – Essen – Dortmund (- Hamm) gebildet wird. Der RRX soll aus insgesamt sechs Linien bestehen, die jeweils im 60-Minuten-Takt verkehren. Zwischen Dortmund und Köln überlagern sich die Linien zu einem durchgehenden 15-Minuten-Takt.

Nach dem derzeitigen Stand der gutachterlichen Untersuchung bestätigt die DB Netz die grundsätzliche Fahrbarkeit eines 15’-/30’-Taktes.

Die für ganz NRW durchgeführte Nachfrageuntersuchung bezieht sich auf den Zeithorizont 2030. Es werden zwei Prognosefälle (Fahrplan 2030 mit RRX sowie S-Bahn im 20’-Takt oder 15’-/30’-Takt) betrachtet.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Der Gutachter kommt zu dem Ergebnis, dass eine Taktumstellung im Bereich Düsseldorf und Köln nachteilig ist. Nachfragesteigerungen sind im Bedienungsgebiet des VRR vor allem im Ruhrgebiet zu erwarten.

Auf Grund der Erkenntnisse hat man im Weiteren ein „Trennungsszenario 2“ entwickelt, das für das nördliche Ruhrgebiet, den Ruhrkorridor und den Raum Essen / Wuppertal einen 15’-/30’-Takt vorsieht und für die Regionen Düsseldorf und Köln den bisherigen 20’-Takt beibehält. Hierdurch ergeben sich allerdings Übergangspunkte unterschiedlicher Taktlagen in Duisburg Hbf, Essen Hbf und im Raum Wuppertal.

Für das nördliche Ruhrgebiet sieht das „Szenario 2“ folgende Neukonzeption vor, die auch das Angebot am Bahnhof Gladbeck West verändert.

Das heutige Angebot stellt sich am Bahnhof Gladbeck West wie folgt dar:

S-Bahn S 9

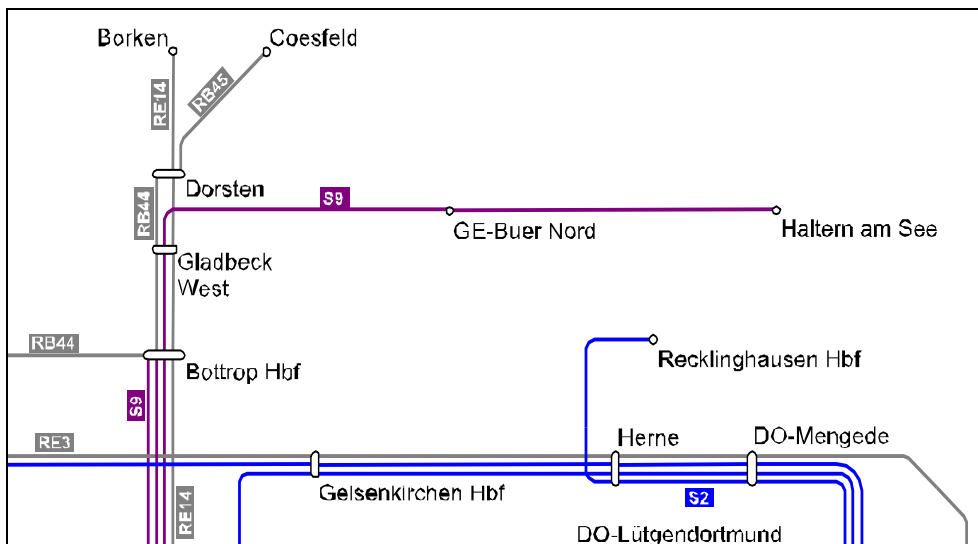
Stundentakt Wuppertal - Essen - Haltern

Regionalexpress RE 14

Stundentakt Essen-Steele - Borken

Regionalbahn RB 44

Stundentakt Dorsten - Oberhausen



Darstellung: Präsentation des VRR

Heutiges SPNV-Angebot im Bereich Bottrop/Gladbeck

Neukonzeption des SPNV-Angebotes 2019 im Bereich von Bottrop/Gladbeck

Im Einzelnen sieht das „Szenario 2“ folgende Veränderungen in der Bedienung des Bahnhofes Gladbeck West vor:

S-Bahn S 9

30'-Takt Wuppertal - Essen - GE-Buer Nord

- stdl. weiter nach Haltern
- stdl. weiter nach Recklinghausen Hbf

Regionalexpress RE 14

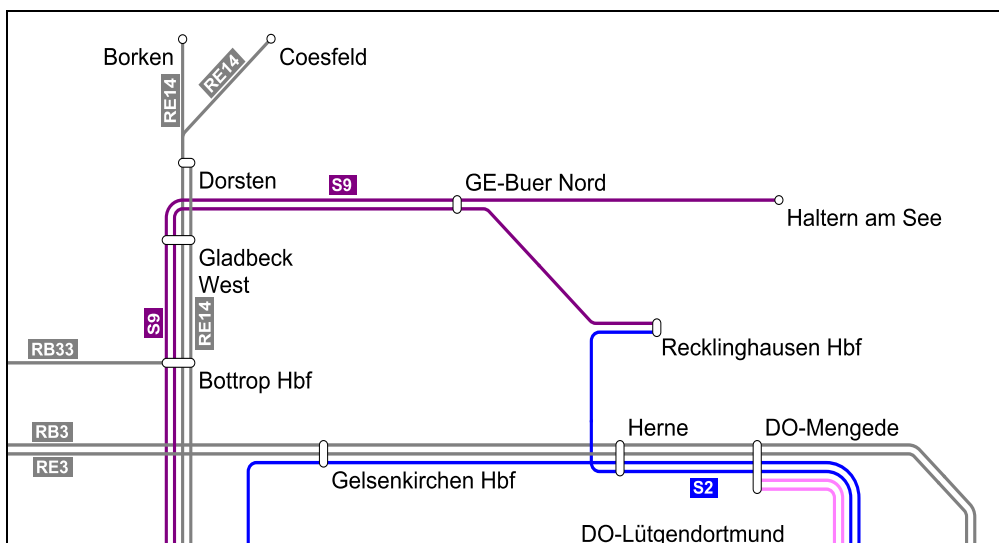
30'-Takt Essen-Steele - Dorsten

- stdl. weiter nach Borken bzw. Coesfeld

Regionalbahn RB 33

stdl. Durchbindung von Mönchengladbach über Duisburg/Oberhausen nach Bottrop

Wegfall der Verkehrsleistungen der RB 44 Oberhausen - Bottrop



Darstellung: Präsentation des VRR

Neues S-Bahnkonzept 2019 im Bereich Bottrop/Gladbeck

Aus Sicht der Verwaltung würde das SPNV-Bedienungskonzept 2019 zu der seit Jahren gewünschten Angebotsverbesserung am Bahnhof West führen. Mit den jeweilig halbstündlichen Verkehrsleistungen der S 9 und des RE 14 wird ein (je nachdem wie der zeitliche Abstand zwischen den beiden Linien im Fahrplan ermöglicht werden kann) 15-Minuten-Grundtakt am Bahnhof West erreicht. Dies stellt eine deutliche Attraktivitätssteigerung gegenüber heute dar. Der Wegfall der Direktverbindung nach Oberhausen (RB 44) wird durch das neue Angebot weitgehend kompensiert. Zusätzlich erhält die Stadt Gladbeck eine di-

rekte S-Bahnverbindung nach Recklinghausen. Im Gutachten sind Fahrgaststeigerungen im SPNV zwischen Bottrop und Gladbeck um ca. 38 % ermittelt worden.

Im Rahmen der eingehenderen Beurteilung des Konzeptes und der Auswirkungen auf die Stadt Gladbeck wird auch überprüft, ob Anpassungen im kommunalen Busangebot erforderlich sind.

Das Thema „15-Minuten-Takt zwischen Gladbeck West und Essen Hauptbahnhof“ war auf Grund eines diesbezüglichen Antrags der Ratsfraktion „Die Linke“ (Antrag nach § 48 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck vom 2. April 2014) Anlass für eine Beratung in der Sitzung des Rates am 4. April 2014. Nach mehrheitlicher Abstimmung im Rat wurde die Verwaltung um Prüfung der Angelegenheit gebeten, verbunden mit einer erneuten Beratung des Themas in der nächsten Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses. Die Verwaltung hat daher für die Beratung in der Ausschusssitzung einen Vertreter des Verkehrsverbundes Rhein Ruhr eingeladen, der über den aktuellen Stand des Projektes „15’-/30’-Takt im S-Bahnverkehr“ sowie über die weiteren Verfahrensschritte berichten wird.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Die möglichen finanziellen Auswirkungen des SPNV-Konzeptes 2019 auf den städtischen Haushalt können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht angegeben werden.

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung sowie des Vertreters des VRR über die geplante S-Bahn-Taktumstellung im Bereich des nördlichen Ruhrgebiets zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

Martin Harter
- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: